

Jahresabschluss

2011

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2011

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz
zum 31. Dezember 2011

	2011 EUR	2010 EUR	2010 EUR
A k t i v a			
B. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	8.285,73	14.824,63	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	12.255.457,25	12.522.753,84	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	856.154,87	988.886,72	
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	331.812,82	0,00	
	<u>13.443.424,94</u>	<u>13.511.640,56</u>	
	<u>13.451.710,67</u>	<u>13.526.465,19</u>	
C. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.099,60	106.363,30	
	<u>40.099,60</u>	<u>106.363,30</u>	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.206.129,83	2.094.592,06	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
2. Forderungen an den Krankenhausträger	2.588.667,13	4.086.774,18	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	690.709,49	1.012.854,49	
- davon nach der BpflV			
EUR 147.150,00 (Vorjahr EUR 469.295,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	4.996,79	31.105,39	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
	<u>5.490.503,24</u>	<u>7.225.326,12</u>	
	<u>47.913,80</u>	<u>45.500,62</u>	
	<u>5.578.516,64</u>	<u>7.377.190,04</u>	
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.766,76	112,00	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
2. andere Abgrenzungsposten			
			<u>112,00</u>
	<u>19.041.994,07</u>	<u>20.903.767,23</u>	<u>19.041.994,07</u>
			<u>20.903.767,23</u>
P a s s i v a			
A. Eigenkapital			
1. Festgesetztes Kapital	946.752,74	946.752,74	
2. Kapitalrücklage	152.665,00	152.665,00	
3. Gewinnrücklagen			
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	905.737,77	616.427,60	
c) freie Gewinnrücklage	188.510,85	188.510,85	
d) andere Gewinnrücklage	160.113,00	115.694,65	
	0,00	0,00	
5. Bilanzgewinn	<u>2.353.779,36</u>	<u>2.020.050,84</u>	
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.443.161,66	9.782.768,99	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.816.832,30	1.875.674,30	
	14.661,89	15.313,61	
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>11.274.655,85</u>	<u>11.673.756,90</u>	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	479.221,00	574.635,00	
2. Steuerrückstellungen	85.301,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	<u>2.699.600,00</u>	<u>2.617.700,00</u>	
	<u>3.264.122,00</u>	<u>3.192.335,00</u>	
D. Verbindlichkeiten			
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	2.430,00	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 2.430,00)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182.622,57	163.888,89	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 182.622,57 (Vorjahr EUR 163.888,89)			
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	627.259,34	2.617.356,53	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 627.259,34 (Vorjahr EUR 2.617.356,53)			
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.048.009,48	933.440,28	
- davon nach der BpflV			
EUR 36.248,64 (Vorjahr EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.048.009,48 (Vorjahr EUR 933.440,28)			
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	183.643,33	157.655,59	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 183.643,33 (Vorjahr EUR 157.655,59)			
10. sonstige Verbindlichkeiten	102.602,40	142.853,20	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 102.602,40 (Vorjahr EUR 142.853,20)			
	<u>2.144.137,12</u>	<u>4.017.624,49</u>	
F. Rechnungsabgrenzungsposten	5.299,74	0,00	
	<u>19.041.994,07</u>	<u>20.903.767,23</u>	<u>19.041.994,07</u>
			<u>20.903.767,23</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2010
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	13.160.775,04	12.237.593,90
2. Erlöse aus Wahlleistungen	109.022,28	123.919,94
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	773.963,04	744.238,57
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	4.925,88	651,13
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	45.865,40	62.633,89
8. sonstige betriebliche Erträge	414.860,59	1.406.466,05
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 19.475,34 (Vorjahr EUR 1.007.015,00)		
	14.509.412,23	14.575.503,48
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.826.761,97	8.864.763,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.145.827,53	2.384.575,92
- davon für Altersversorgung EUR 761.691,57 (Vorjahr EUR 789.872,97)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	984.880,09	940.083,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	280.284,46	276.452,02
	11.237.754,05	12.465.874,31
Zwischenergebnis	3.271.658,18	2.109.629,17
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	261.079,50	255.419,02
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 233.497,39 (Vorjahr EUR 227.571,20)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	486.817,13	623.193,69
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	188.980,90	320.780,29
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	76.249,88	81.911,30
	482.665,85	475.921,12
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	491.239,23	477.911,32
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.878.051,74	1.342.268,24
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	3.369.290,97	1.820.179,56
Zwischenergebnis	385.033,06	765.370,73
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.312,50	2.531,50
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.688,31	6.816,92
	-46.375,81	-4.285,42
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	338.657,25	761.085,31
28. außerordentliche Erträge	0,00	126.197,58
29. außerordentliche Aufwendungen	0,00	177.535,28
30. außerordentliches Ergebnis	0,00	-51.337,70
31. Steuern	4.928,73	4.578,61
32. Jahresüberschuss	333.728,52	705.169,00
33. Verlustvortrag	0,00	-607.247,79
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	13.033,14	607.247,79
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	346.761,66	705.169,00
37. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anlagennachweis												
	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2011	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2011	Restbuchwert zum 31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	296.772,85	906,31	0,00	11.732,02	285.947,14	281.948,22	7.445,21	0,00	11.732,02	277.661,41	8.285,73	
B.II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	16.243.056,15	0,00	0,00	0,00	16.243.056,15	3.720.302,31	267.296,59	0,00	0,00	3.987.598,90	12.255.457,25	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. technische Anlagen	251.814,38	0,00	0,00	0,00	251.814,38	251.814,38	0,00	0,00	0,00	251.814,38	0,00	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.159.569,83	83.765,58	0,00	632.470,83	3.610.864,58	3.170.683,11	216.497,43	0,00	632.470,83	2.754.709,71	856.154,87	
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	331.812,82	0,00	0,00	331.812,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	331.812,82	
	20.654.440,36	415.578,40	0,00	632.470,83	20.437.547,93	7.142.799,80	483.794,02	0,00	632.470,83	6.994.122,99	13.443.424,94	
	20.951.213,21	416.484,71	0,00	644.202,85	20.723.495,07	7.424.748,02	491.239,23	0,00	644.202,85	7.271.784,40	13.451.710,67	

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 42,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2010 und 2011 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2011 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 17,80 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 564.522,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2011 insgesamt EUR 610.562,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,14 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 28.02.2012.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 7.757.935,14. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2012 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht. Zum 31.12.2011 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 412.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %.

Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	182.622,57	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhasträger	627.259,34	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	1.048.009,48	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	183.643,33	0,00	0,00
10. sonstige	102.602,40	0,00	0,00
Gesamt	2.144.137,12	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 14.976,44 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	14.054,78
	14.054,78

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Stephan Rinckens
Pflegedirektor:	Jochen Möller

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 299.965,91 (Vj. EUR 404.673,23). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)	43.367,82	0,00
Dr. Stephan Rinckens	154.637,66	11.252,10
Jochen Möller	85.340,29	5.368,04
	283.345,77	16.620,14

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 133.988,06 (Vj. EUR 120.074,42).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.534,18 (Vj. EUR 15.666,26). Der Anteil für die LVR-Klinik Mönchengladbach beträgt in 2011 EUR 1.906,83 (Vj. EUR 2.349,94). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(Rektor i. R.)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ing.)
Eckenbach, Jutta
(Hausfrau)
Hohl, Peter
(Lehrer i. R.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Notariatsangestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Schittges, Winfried
(Dipl.-Betriebsw., MdL)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Thiel-Hedderich, Angelika
(Lehrerin)

SPD

Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Jobges, Heinz
(Polizeibeamter)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Hartmann, Rainer
(Rentner)
Ibe, Peter
(Geschäftsführer)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Kuckelkorn, Günter
(Sparkassenangestellter)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Politikwissenschaftlerin)
Prof. Patt, Dieter
(Landrat a. D.)
Simon, Bernhard
(Dipl.-Verwaltungswirt)
Verweyen, Inge
(Hausfrau)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

SPD

Bröker, M.A, Jens
(Geschäftsführer)
Holzhauer, Albert
(Pensionär)
Kaiser, Manfred
(Rentner)

Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Sozialwissenschaftlerin)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)
Pohle, Sylvia
(Sonderschuldirektorin)
Servos, Gertrud
(Psychologin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise
(Dipl.-Psychologin)
Woltmann-Zingsheim, Bernd* (bis 17.6.2011)
(Dipl.-Pädagoge)

FDP

Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)
Dr. Jansen-Winkeln, Anno *
(selbst. Unternehmer)
Dr. Schreiber, Susanna
(Ärztin)

Die Linke

Inderbieten, Georg *
(Sozialversicherungsfachangestellter)

Freie Wähler/Deine Freunde

Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agr.)

Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Kösling, Klaus
(kfm. Angestellter)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Schulz, Ursula
(Journalistin)
Wucherpennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gormanns, Karl
(Lehrer)
Johlke, Gisela *
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Kleinlützum, Eckard * (ab 28.02.2011)
(Rentner)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)

FDP

Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)
Stachelhaus, Sebastian Thomas
(Versicherungskaufmann)

Die Linke

Giese, Michael * (bis 31.05.2011)
(Lehrer für Pflegeberufe)
Zierus, Jürgen * (ab 14.12.2011)
(Rentner)

Freie Wähler/Deine Freunde

Schmitz, Heinz *
(Betriebsleiter a. D.)
Schreinemacher, Walter Leo
(Architekt)

* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte 2011 durchschnittlich 240 Beschäftigte (Vj. 246), Beamte waren in dem Zeitraum nicht beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 13 (Vj. 20), die der Praktikanten bei 1 (Vj. 9) und der Zivildienstleistenden 4 (Vj. 10).

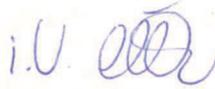
Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Mönchengladbach, 31.03.2012

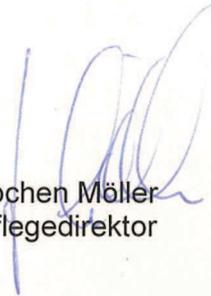
Der Klinikvorstand



Holger Höhmann
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)



Dr. Stephan Rinckens
Ärztlicher Direktor



Jochen Möller
Pflegedirektor

